

Die Legende lebt

Nur Fliegen ist schöner: Nach mehr als 30 Jahren Pause heizen wieder neue Gran-Turismo-Flitzer aus der Kult-Abteilung von Opel über Deutschlands Straßen. Der GT Roadster traut sich sogar oben ohne

Text: Julia Wilmer

Legendär: Wespentaille und Schlaugaugen

103 463 Mal gebaut und Kult-Auto schlechthin: der Opel GT. Das Rüsselsheimer Sport-Coupé für Normalverdiener ging 1968 in Serie. Bis 1973 – dann war Schluss. Aber Legenden leben weiter ...

■ **Geburtsstunde:** Opel zeigte auf der Internationalen Automobil-Ausstellung 1965 den „GT Experimental“ als Studie. Die Welt war begeistert, und der GT ging in Serie.

■ **Erkennungs-Zeichen:** Heckantrieb, die „Bügel-falte“ in der Motorhaube, Schlaugaugen und „Coke-Bottle-Shape“ (Wespentaille). Opel ließ sich die typischen Klappscheinwerfer, die per Hand justiert werden mussten, patentieren.

■ **Triebwerk:** Das Einstiegsmodell mit dem 60-PS-Kadett-Motor kostete 10 800 Mark. Der GT 1900 schaffte bei 90 PS 185 Stundenkilometer.

■ **Durstlöscher:** Der GT mit dem kleinen Motor verbrauchte 11,5 Liter Super auf 100 Kilometer.

■ **Zugeknöpft:** Eine offene Version wurde nie gebaut. Dafür gab es allerdings zwei Prototypen.

■ **Formsache:** Verschärfte Sicherheitsvorschriften insbesondere auf dem US-Markt bedeuteten 1973 das Aus für den GT.

Formschön: Der Opel GT ist ein beliebter Oldtimer



Imposanter Schwung: der neue Opel GT Roadster

Opel GT Roadster: Born To Be Wild

Scharf, schnittig, oben ohne – und der neue Opel GT sieht nicht nur wild aus. Der Zweisitzer hat mit 264 PS ordentlich was auf dem Kasten. In Sachen Extravaganz und Preis-Leistungsverhältnis erinnert er stark an seinen kernigen Vorgänger.

■ **Top-Figur:** Typisch Roadster – der neue GT wirkt mit der flachen Silhouette, der aufregenden Linienführung und dem auf Figur getrimmten Stoffverdeck richtig dynamisch. Scharfe Hingucker: das Heck mit den herumgezogenen Schlussleuchten, die Luftschlitze in der Motorhaube und die knackigen Flanken mit Kiemen.

■ **Triebwerk:** Der neue GT hat einen längs eingebauten bärenstarken 2,0 Liter Motor mit Turboaufladung und Direkteinspritzung. Von Null auf 100 Sachen in 5,7 Sekunden, der Verbrauch liegt bei 9,2 Litern Super bleifrei auf 100 Kilometer.

■ **Offenherzig:** Das Stoffverdeck mit Vollglas-Heckscheibe muss per Hand bedient werden. Ist das Dach offen, fasst das Heckfach allerdings nur noch 66 statt 157 Liter.

■ **Serien-Ausstattung:** Leichtmetallräder, Lederlenkrad und -schaltknopf, Klimaanlage, elektrische Fensterheber und Spiegel, Zentralverriegelung, Tempomat, ABS, ESP, Airbags, CD-Radio

